

Ökosysteme in der Pharmaindustrie

Die Branche 2030:

Neue Wettbewerber, Digitalisierung und Vernetzung

Design der Studie

Ihr Ansprechpartner

Erich Lehner



EY
Leiter Life Sciences Österreich



Wagramer Straße 19
1220 Wien



+43 211 70 3 1152

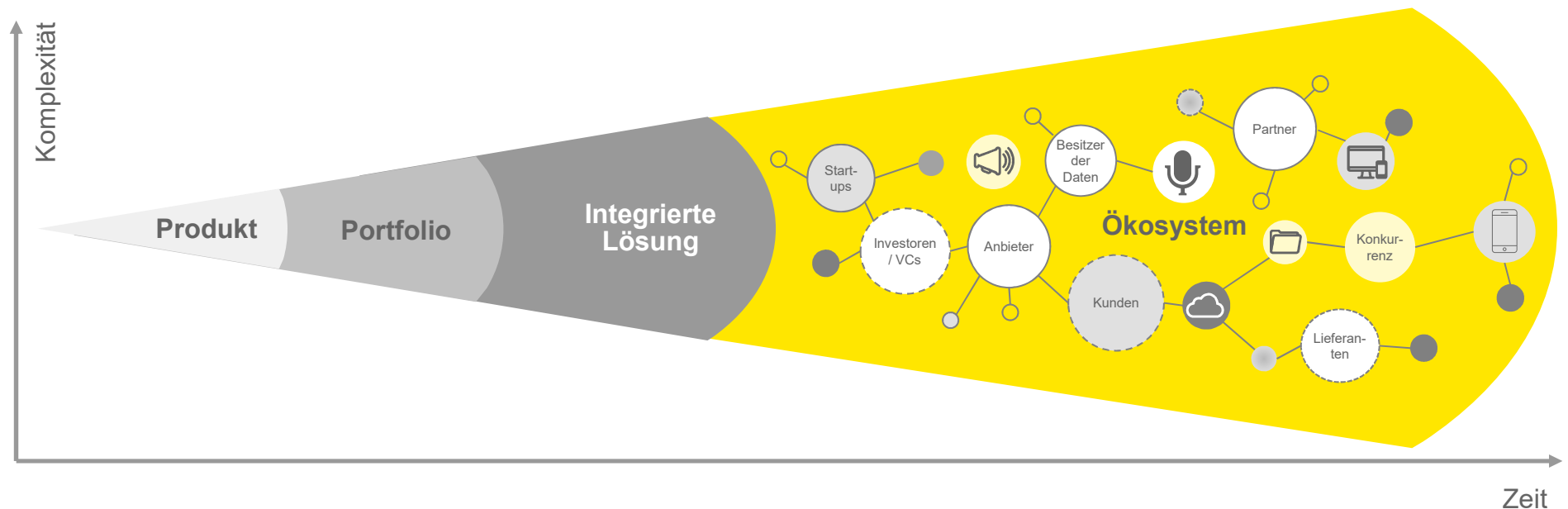


erich.lehner@at.ey.com

- ▶ Modellierung zukünftiger Szenarien durch Oxford Analytica
- ▶ Datengrundlage: Eurostat und Schweizer Bundesamt für Statistik
- ▶ Auswertung wissenschaftlicher, handels- und nachrichtenbasierter Quellen
- ▶ Mehr als 20 Fokusinterviews mit Pharma Executives in GSA

Zukunft der Pharmabranche liegt in Ökosystemen

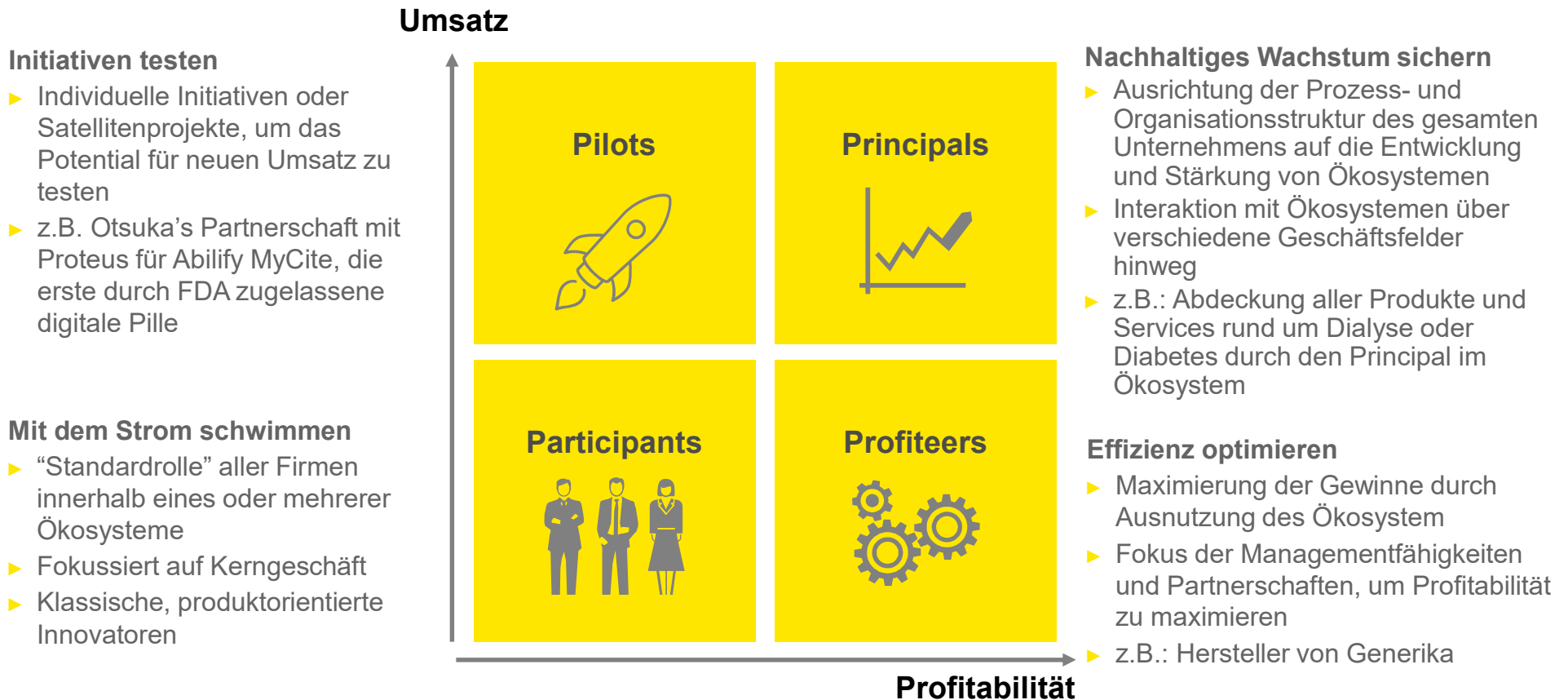
Markt wird durch Digitalisierung zunehmend disruptiert



Pharma 1.0	Pharma 2.0	Pharma 3.0	Pharma 4.0
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Blockbuster Modell 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Portfolio an Produkten in mehreren therapeutischen Bereichen ▶ Fokus auf Geschäftseinheiten und Kostenreduzierung 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Engere Vernetzung von Patienten, Ärzten, Kostenträgern ▶ Fokus auf verbesserte Resultate (health outcomes) 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Digitalisierung disruptiert das traditionelle Geschäftsmodell und Wettbewerbsumfeld ▶ Agile Startups, Technologieunternehmen und andere sektorfremde Dienstleister (z.B. Health IT) drängen in den Markt

Neue Technologien: Treiber oder Getriebene?

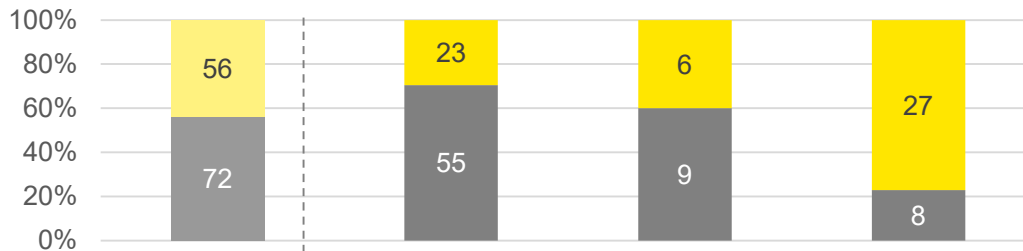
Life-Science-Unternehmen nehmen verschiedene Positionen ein



2030: Investments sichern Umsatzzuwachs

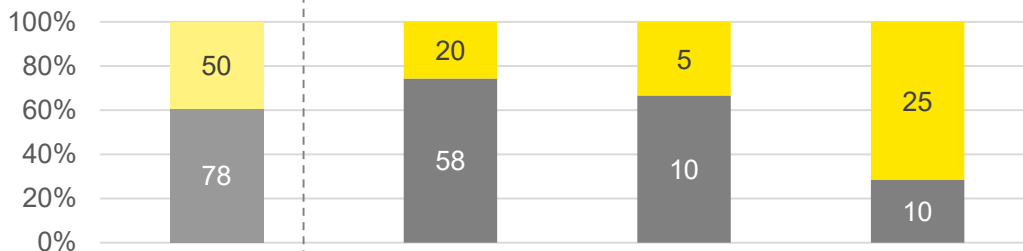
Life-Science-Konzerne müssen Hauptakteure im Ökosystem werden

Wertschöpfung je Segment in % und Wert (Mrd. EUR)



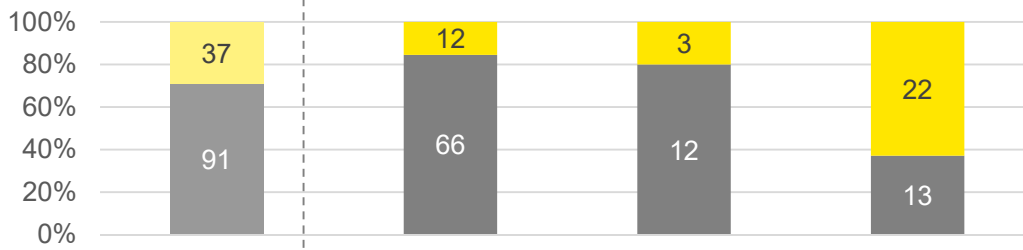
Szenario 1: Reduziertes Investment im Ökosystem

- ▶ Profiteer-Ansatz
- ▶ Fokus auf Effizienz und Verbesserung der Wertschöpfungskette
- ▶ Innovation wird von außen und nicht durch die Pharmaindustrie in das Ökosystem eingetragen



Szenario 2: Initiativen testen

- ▶ Pilot-Ansatz
- ▶ Wenig Aktivität in der Teilnahme und Ausbau des Ökosystems
- ▶ Definiertes Handlungsfeld mit Innovation und neuen Wertschöpfungsströmen



Szenario 3: Erhöhtes Investment in Ökosysteme

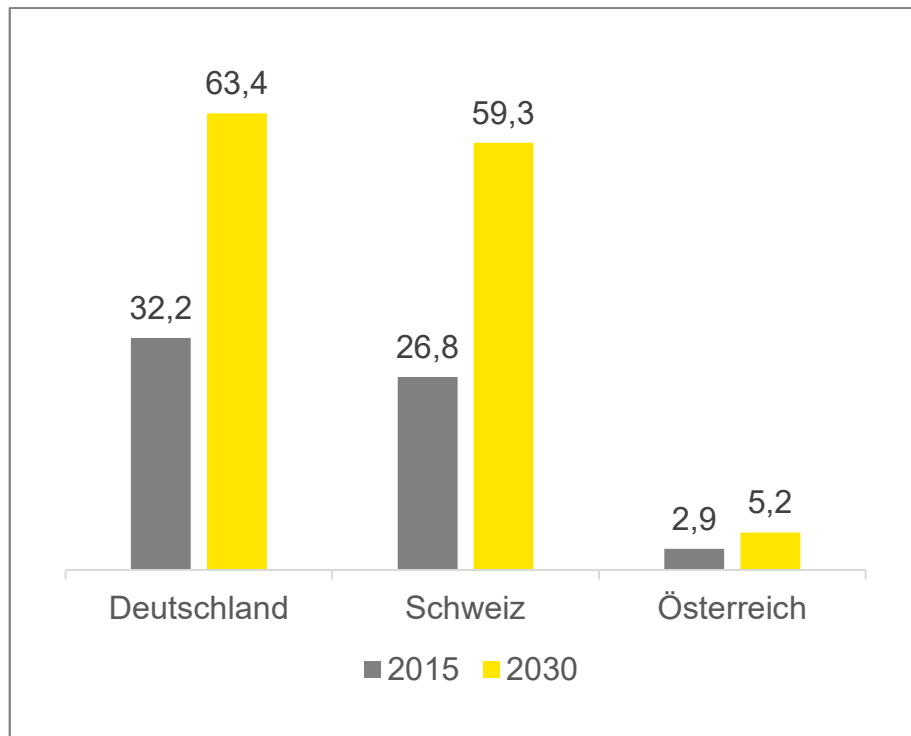
- ▶ Principal-Ansatz
- ▶ Prozess- und Organisationsstruktur des gesamten Unternehmens zielen auf Kontrolle und Gestaltung des Ökosystems ab
- ▶ Durch das aktiv vorwärts getriebene Ökosystem wächst auch die Wertschöpfung der Pharmaindustrie in Deutschland, Österreich und Schweiz im Bereich der Gesundheits-IT

■ Traditionelle Pharmaunternehmen ■ Neue Marktteilnehmer

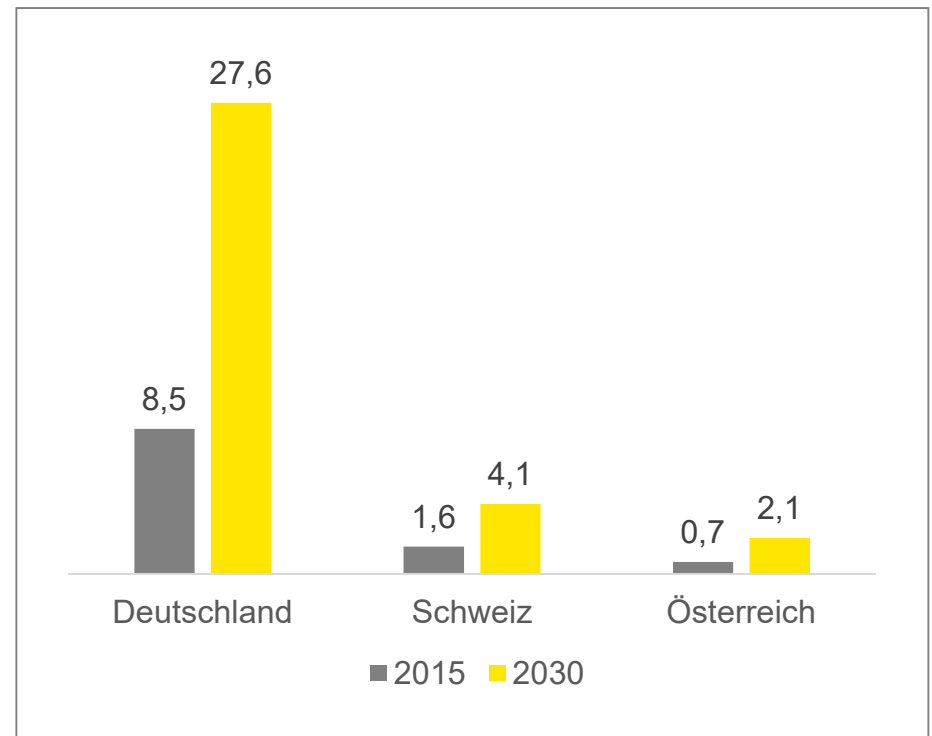
2030: Die Entwicklung der Wertschöpfung

Gesundheits-IT: Deutliches Wachstum

Gesamtwertschöpfung je Land (Milliarden EUR)



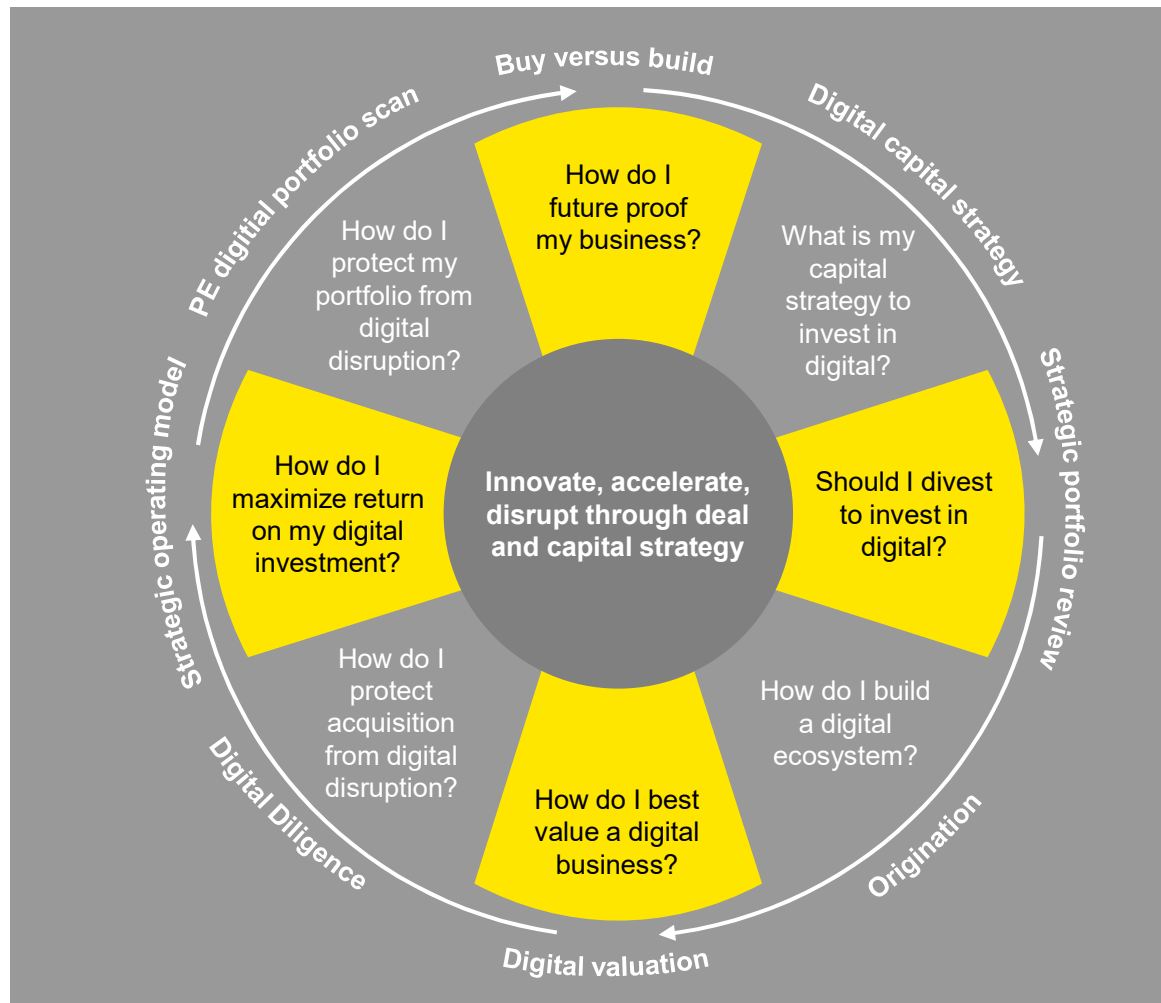
Gesamtwertschöpfung je Land im Fokussektor Gesundheits-IT (Milliarden EUR)



- ▶ Alleine in Österreich wird sich der Pharmamarkt bis 2030 von 2,9 Milliarden Euro auf 5,2 Milliarden Euro fast verdoppeln
- ▶ Der Sektor der Gesundheits-IT wird sich von 0,7 Milliarden Euro auf 2,1 Milliarden Euro verdreifachen

Wettbewerbsfähig durch Innovation and Disruption

Strategien entwickeln für nachhaltige Wertschöpfung und Zukunftsfähigkeit



- ▶ Strategie der Pharmaindustrie über ihre zukünftige Rolle klären
- ▶ Organisches vs. inorganisches Wachstum sowie Allianzen im Rahmen der Ökosysteme
- ▶ Entwicklung der benötigten Fähigkeiten sowie des kulturellen Rahmens
- ▶ Anpassung der Führungs- und Anreizsysteme
- ▶ Klarheit über die Gewinnung und Nutzung von Daten und Algorithmen
- ▶ Rechtssicherheit schaffen

Die größten Pharmafirmen weltweit

Analyse der wichtigsten Finanzkennzahlen
der Geschäftsjahre 2015, 2016 und 2017

Studienaufbau

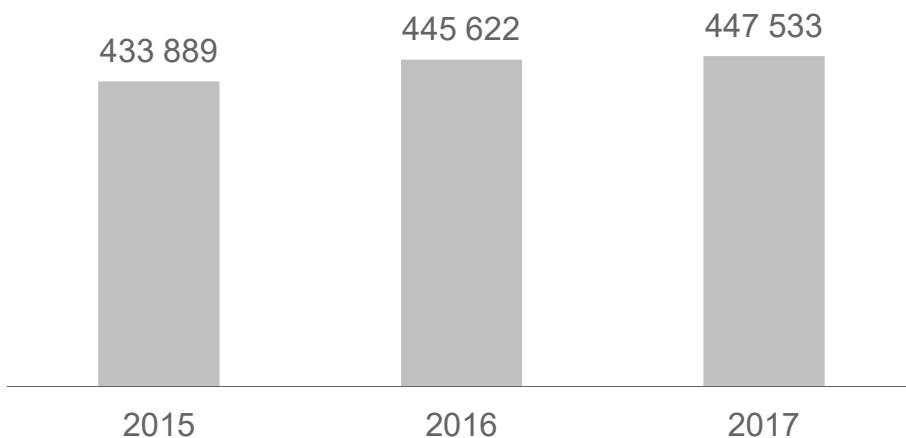
- ▶ Quellen: Jahresberichte, Pressemitteilungen der Unternehmen, SEC Filings (Kapitalmarktberichte)
- ▶ Die Pharma-Umsätze der globalen, börsennotierten Top-20-Pharmaunternehmen wurden analysiert. Das zweitgrößte deutsche Pharmaunternehmen Boehringer Ingelheim als global größtes privates Pharmaunternehmen in Familienhand wird als 21. Unternehmen in die Analyse eingeschlossen. Aktivitäten außerhalb Pharma wurden in den Analysen nicht berücksichtigt.
- ▶ “Top 10” bezieht sich auf Unternehmen 1-10 gemessen an den pharmazeutischen Umsätzen; die “Bottom 11” umfassen die Ränge 11-21 gemäß der Pharma-Umsätze.
- ▶ EBITDA wurde für alle Unternehmen auf Basis der adjustierten EBITDA-Zahlen berechnet. Alle EBIT-Werte beziehen sich auf das Gesamtgeschäft der jeweiligen Firmen und nicht speziell auf das Pharmageschäft. Dies trifft auch auf die Berechnung der EBIT-Margen zu.
- ▶ “Blockbuster Drugs” sind definiert als Medikamente mit Umsatz über 1 Mrd. USD. Zum Vergleich mit den Vorjahren blieb die Auswahl der Blockbuster-Medikamente in der Analyse für die Jahre 2015, 2016 und 2017 unverändert.

Analysierte Unternehmen		
AbbVie Inc	Eli Lilly and Co.	Novo Nordisk A/S
Amgen Inc.	Gilead Sciences Inc.	Otsuka Holdings Co., Ltd.
Astellas Pharma Inc.	GlaxoSmithKline plc	Pfizer Inc.
AstraZeneca plc	Johnson & Johnson	Roche Holding AG
Bayer AG	Merck & Co. Inc.	Sanofi SA
Biogene Idec Inc.	Merck KGaA	Takeda Pharmaceutical Co. Ltd.
Bristol-Myers Squibb Co.	Novartis AG	Boehringer Ingelheim GmbH

Pharmaumsätze mit marginalem Wachstum

Wieder stärkere Währungseinflüsse 2017 vs 2016

Top 21: Gesamt-Pharmaumsatz (Mio. €; in jeweiligen WK)



Entwicklung im Jahresvergleich

	2016	2017
Umsatzwachstum (Jeweiliger WK)	2,7%	0,4%
Umsatz-Wachstum (konst. WK)	3,1%	2,6%

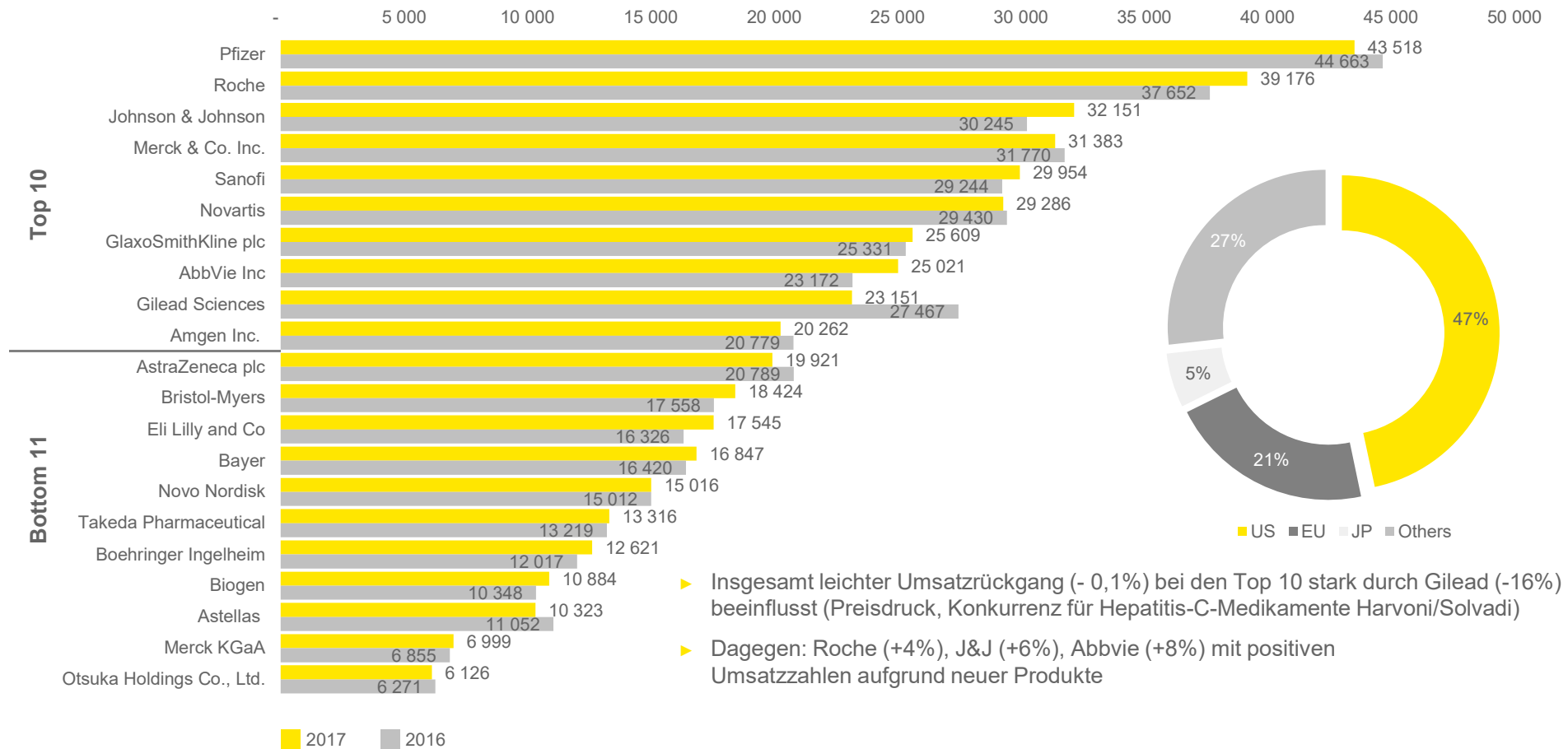
Top 10 versus Bottom 11

	Pharma-Umsatz (Mio €) Jew. WK		Wachstum Jew. WK	
	2016	2017	2016	2017
Top 10	299.754	299.511	2,2%	-0,1%
Bottom 11	145.868	148.022	3,8%	1,5%

Umsatzentwicklung der Top-21-Pharmaunternehmen

Pfizer bleibt an der Spitze vor Roche und J&J – Top 3 unverändert

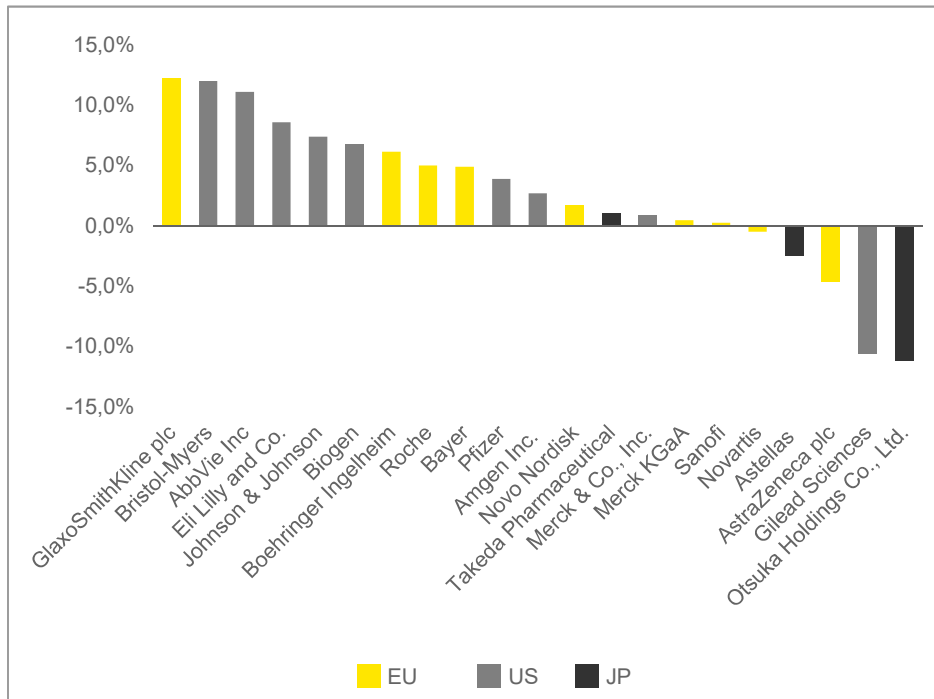
Pharma-Umsatz (Mio. €; in jeweiligen Wechselkursen)



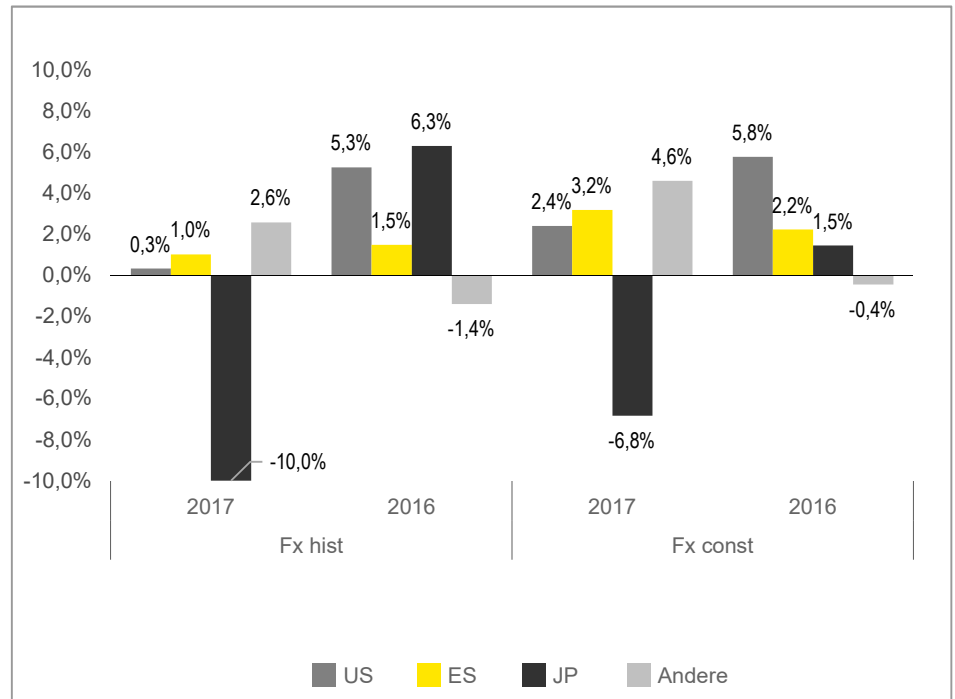
Umsatzwachstum im Detail

Gesamtwachstum schwächer

Umsatzwachstum (CAGR) zwischen 2015 und 2017*



Umsatzwachstum in den USA, Europa und Japan



- ▶ US-Firmen wachsen insgesamt stärker als EU und JP
- ▶ Big Biotech (Gilead, Amgen, Biogen, Novo) nicht mehr unter den Wachstumsführern

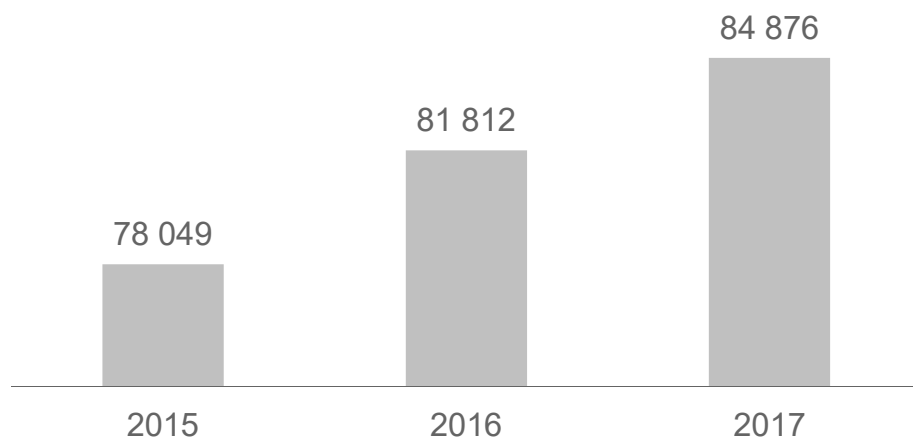
- ▶ Signifikanter Rückgang bei Wachstum der US-Umsätze gegenüber 2016
- ▶ Zunehmende Nachfrage in Schwellenländern: Umsatzwachstum im Rest der Welt deutlich gesteigert

*Konstante Wechselkurse

F&E-Ausgaben steigen weiter an

Anstieg vor allem von den Top 10 getragen

Top 21: Gesamt F&E-Ausgaben (Mio. €; jeweilige WK)



Entwicklung im Jahresvergleich

	2016	2017
F&E- Wachstum (Jeweiliger WK)	4,8%	3,7%
F&E-Wachstum (konst. WK)	5,1%	5,9%

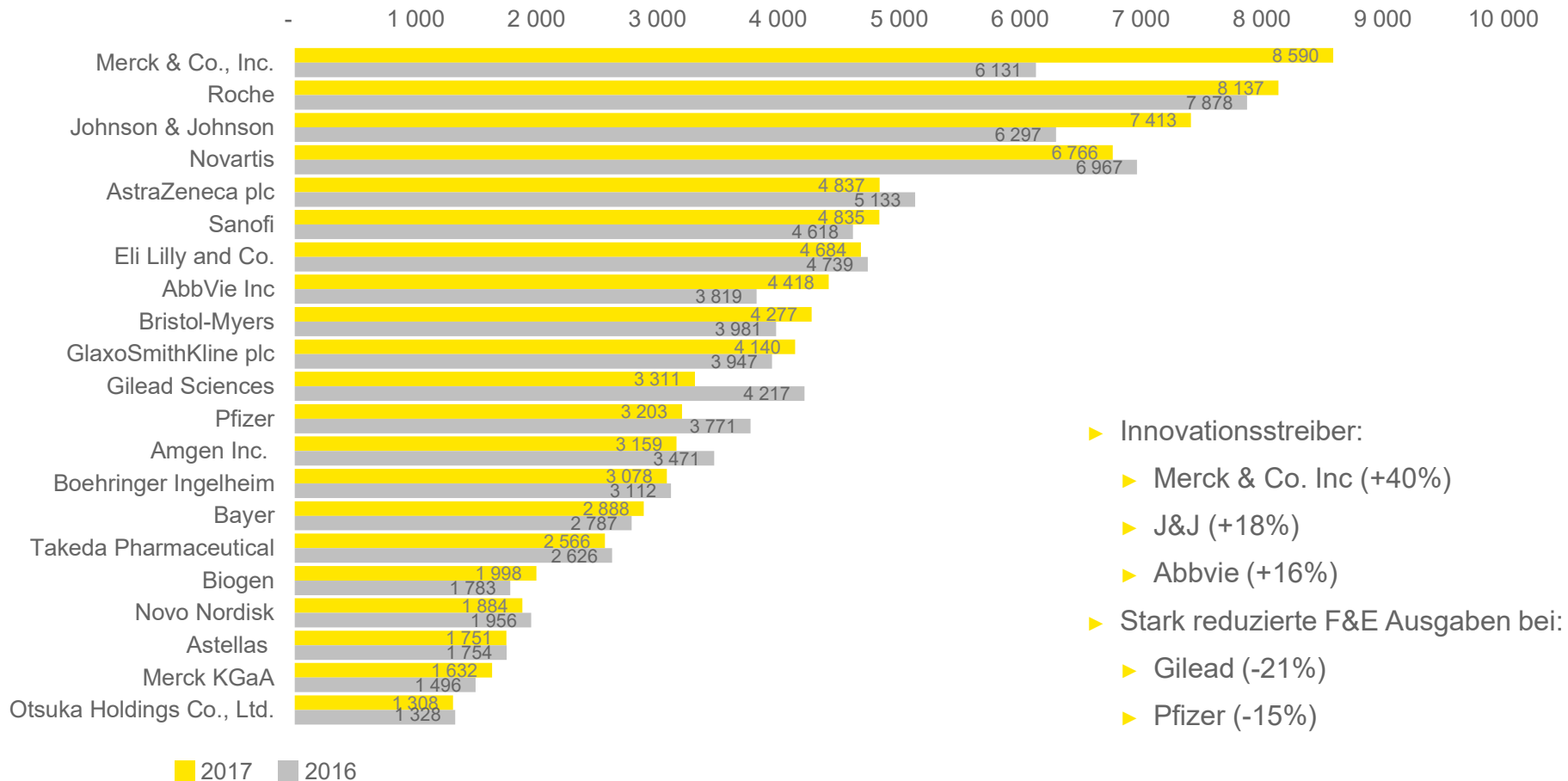
Top 10 versus Bottom 11

	Pharma F&E Ausgaben (Mio. €) Jew. WK		Wachstum Jew. WK	
	2016	2017	2016	2017
Top 10	51.117	53.973	4,8%	5,6%
Bottom 11	30.695	30.904	4,8%	0,7%

F&E-Ausgaben im Detail

Deutliche Unterschiede in der Entwicklung zwischen den Unternehmen

Pharma F&E-Ausgaben (Mio. €; jeweilige WK)

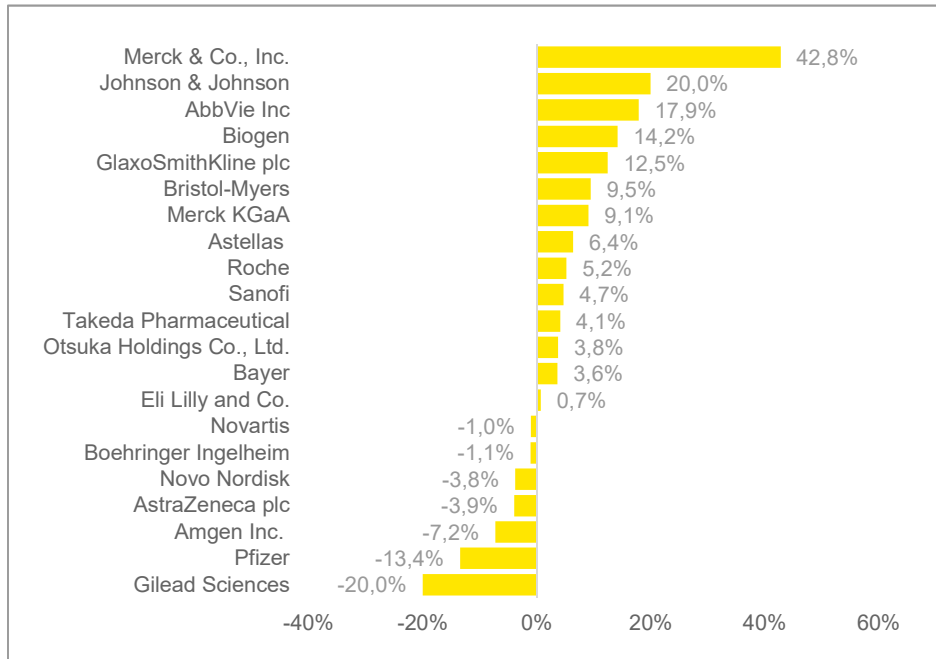


- ▶ Innovationsstreiber:
 - ▶ Merck & Co. Inc (+40%)
 - ▶ J&J (+18%)
 - ▶ Abbvie (+16%)
- ▶ Stark reduzierte F&E Ausgaben bei:
 - ▶ Gilead (-21%)
 - ▶ Pfizer (-15%)

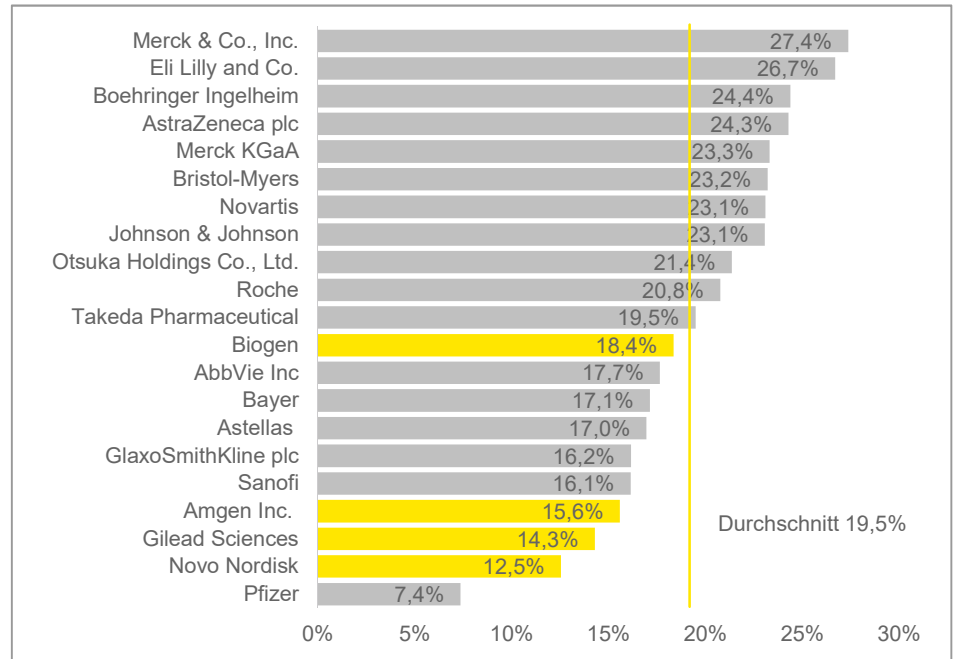
F&E-Ausgaben im Detail

Merck & Co übernimmt Spitzenposition bei F&E-Ausgaben und Wachstum

Pharma F&E-Wachstum (in%; konst WK)



Anteil der Pharma-F&E-Ausgaben am Umsatz (in%)



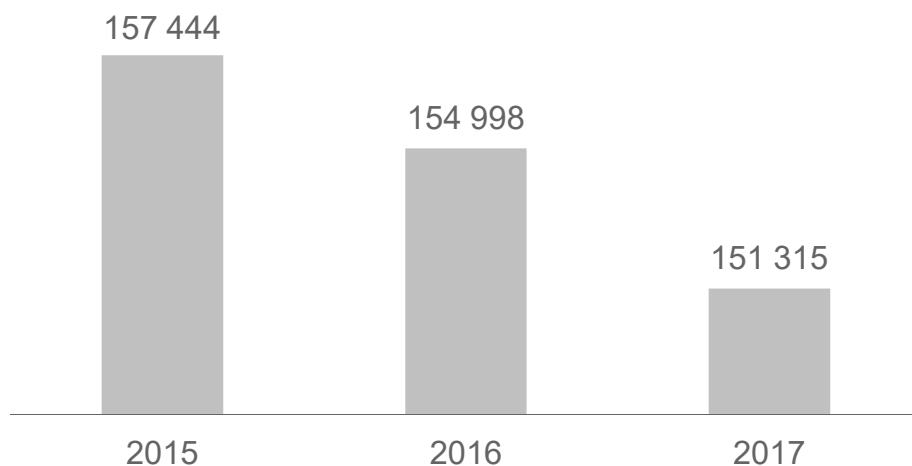
- ▶ 2016 Top-Performer Gilead (54,8% F&E-Anstieg in 2016) nun auf dem letzten Platz
- ▶ Deutsche Pharma-Unternehmen etwas schwächer als im Vorjahr (Merck und Bayer auf vorderen Plätzen in 2016)

- ▶ 2016 Durchschnitt 18 %
- ▶ 10 Big Pharma (4 US; 5 EU; 1 Asia) mit mehr als 20% des Umsatzes in F&E
- ▶ Boehringer Ingelheim weiterhin mit in der Spitzengruppe
- ▶ Big Biotech F&E-Ausgaben unter dem Durchschnitt

EBIT geht zurück

Top 10 schwächer als im Vorjahr – Bottom 11 legen wieder zu

EBIT (in Mio. €; jeweiliger WK)



Entwicklung im Jahresvergleich

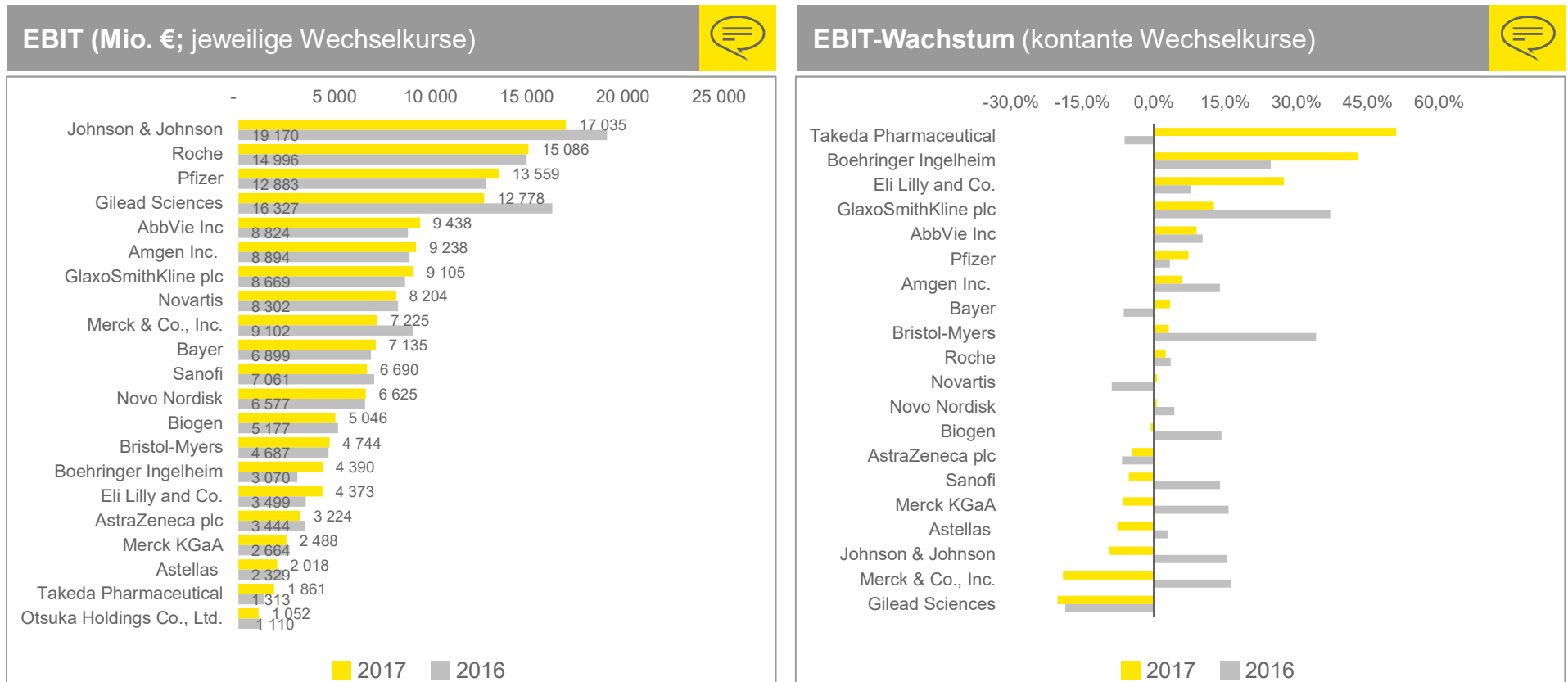
	2016	2017
EBIT-Wachstum (jeweiliger WK)	-1,6%	-2,4%
EBIT –Wachstum (konst. WK)	-1,0%	-0,4%

Top 10 versus Bottom 11

	EBIT (Mio. €) Jew. WK		Wachstum Jew. WK	
	2016	2017	2016	2017
Top 10	114.229	108.360	3,4%	-5,1%
Bottom 11	40.769	42.955	-13,2%	5,4%

EBIT im Detail

Signifikante Wachstumssprünge bei Boehringer Ingelheim, Takeda und Eli Lilly

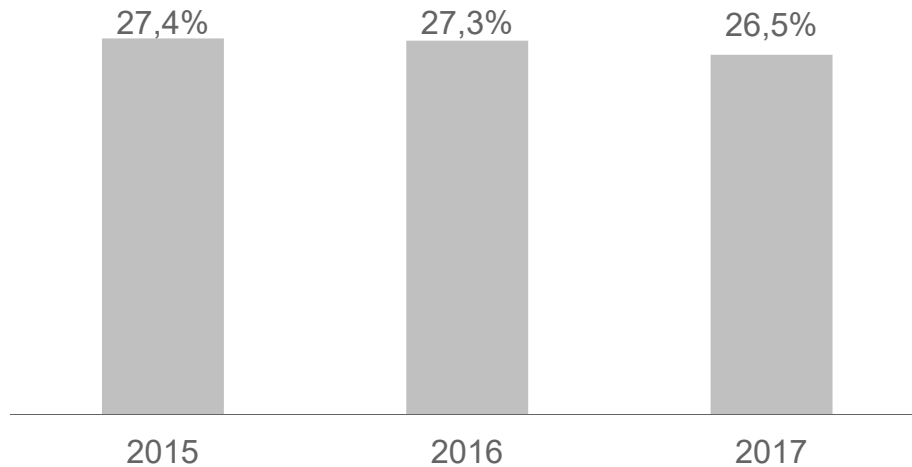


- ▶ Boehringer Ingelheim, Eli Lilly und Takeda führen das EBIT-Wachstum an
- ▶ Johnson & Johnson, Roche und Pfizer führen in absoluten Zahlen
- ▶ Gilead gibt nach Ausnahmejahr nach Harvoni/Solvadi-Launch stark nach

EBIT-Marge gibt nur leicht nach

Top 10 schwächer, Bottom 11 legt leicht zu

Top 21: Gesamt EBIT-Marge (EBIT / Umsatz)



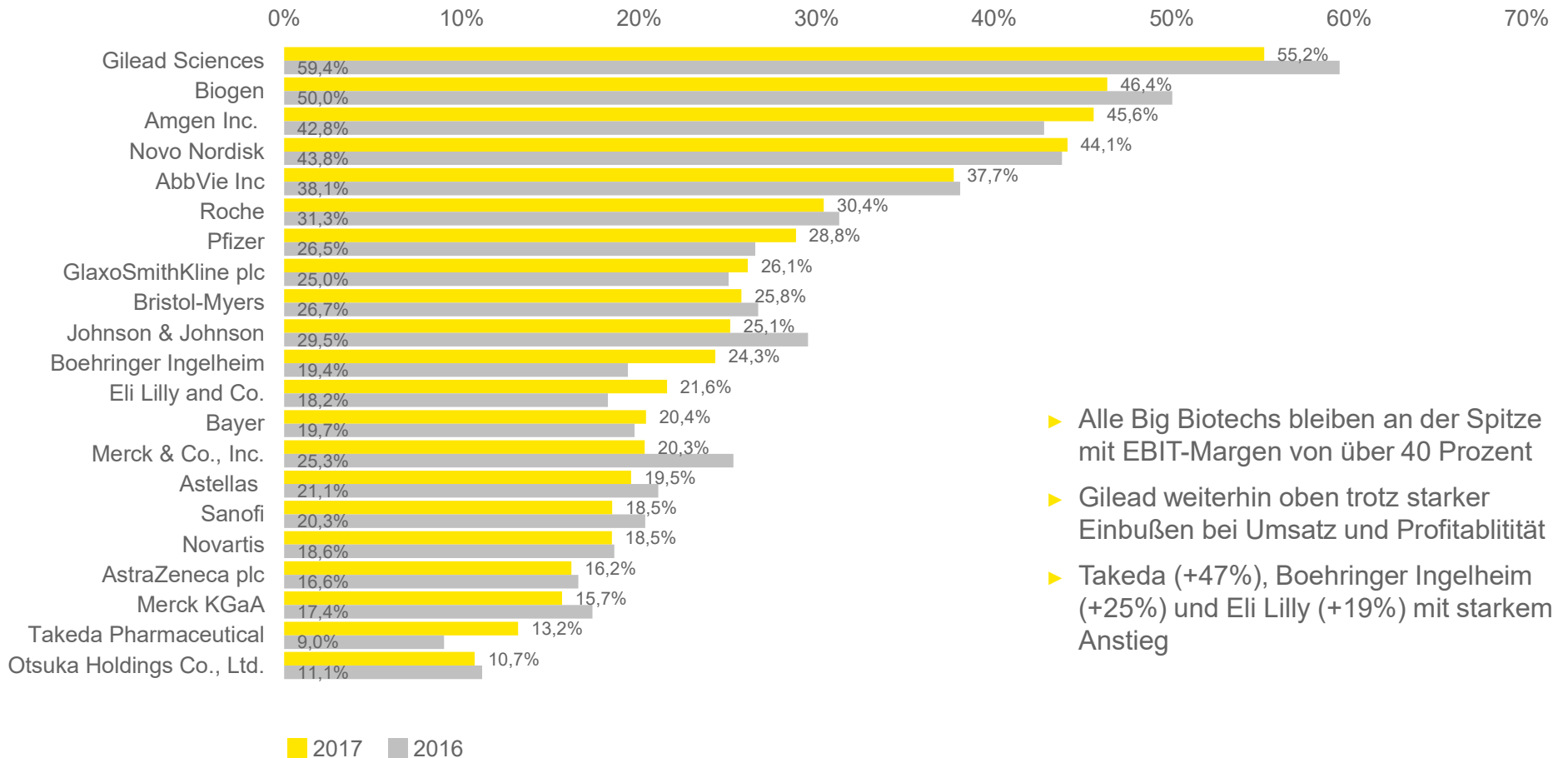
Top 10 versus Bottom 11

	EBIT Marge		Wachstum	
	2016	2017	2016	2017
Top 10	28,8%	27,2%	1,9%	-1,6%
Bottom 11	23,9%	24,8%	0,5%	0,9%

EBIT-Marge im Detail

Big Biotechs führen weiter das Ranking an

EBIT Marge (EBIT/ Umsatz)

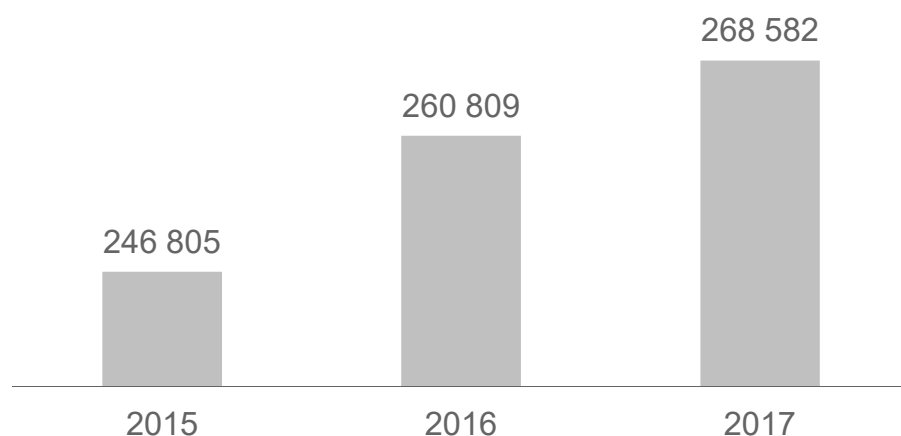


- ▶ Alle Big Biotechs bleiben an der Spitze mit EBIT-Margen von über 40 Prozent
- ▶ Gilead weiterhin oben trotz starker Einbußen bei Umsatz und Profitabilität
- ▶ Takeda (+47%), Boehringer Ingelheim (+25%) und Eli Lilly (+19%) mit starkem Anstieg

Blockbuster-Umsätze steigen weiter an

Bottom-11-Unternehmen als Umsatztreiber

Top 21: Blockbuster-Umsätze gesamt (Mio. €; jeweiliger WK)



Entwicklung im Jahresvergleich

	2016	2017
Umsatzwachstum (jeweiliger WK)	5,7%	3,0%
Umsatzwachstum (konst WK)	6,0%	5,0%

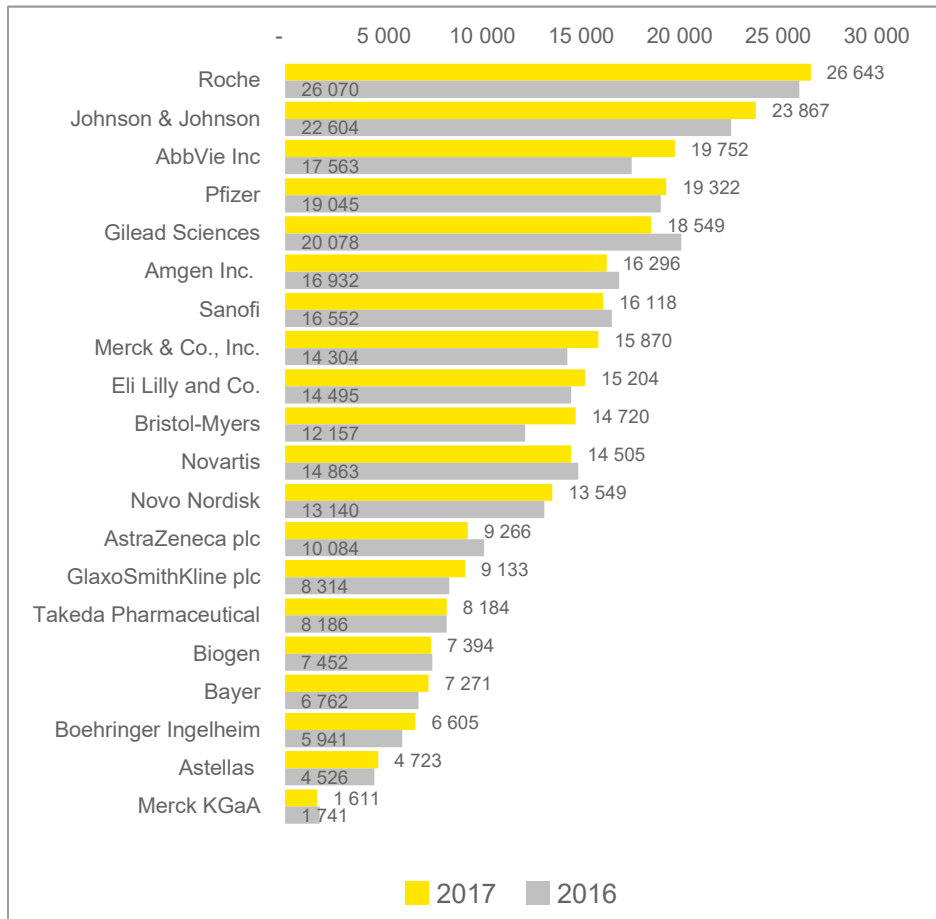
Top 10 versus Bottom 11

	Blockbuster Umsätze (Mio. €) Jew. WK		Wachstum Jew. WK	
	2016	2017	2016	2017
Top 10	176.325	180.055	4,9%	2,1%
Bottom 11	84.484	88.527	7,4%	4,8%

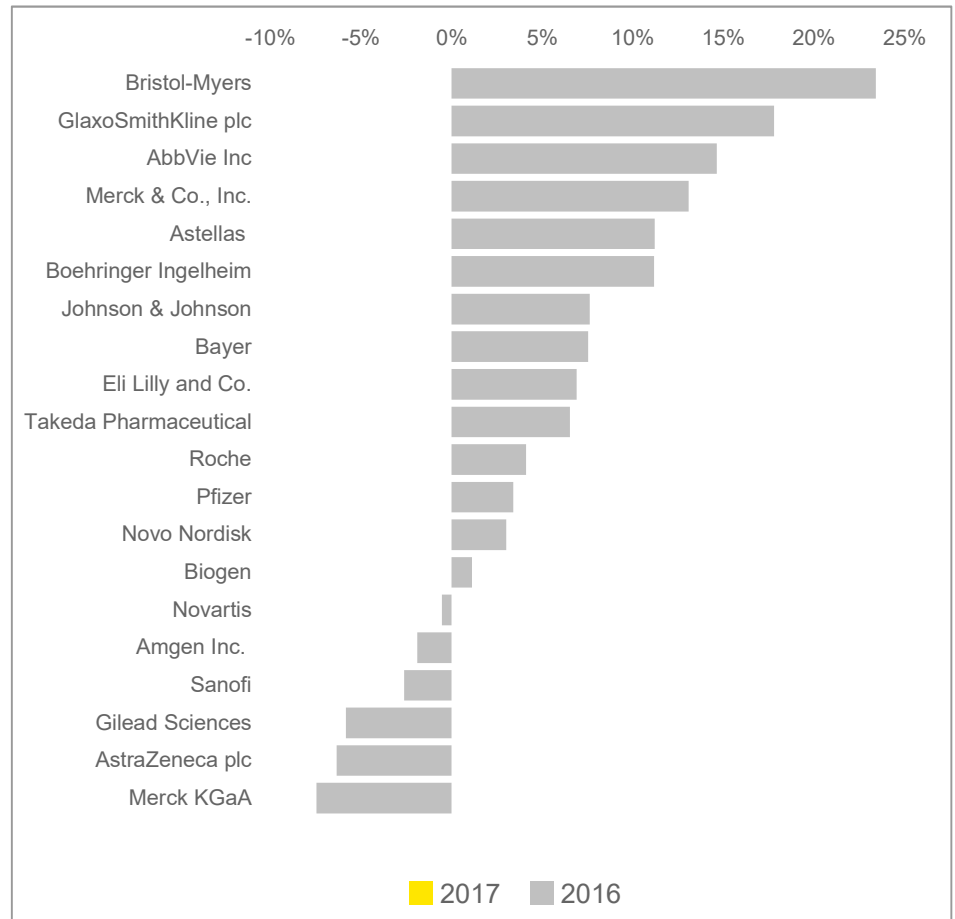
Blockbuster-Umsätze im Detail

Bayer und BI wachsen – deutsche Pharmas bleiben aber im Ranking hinten

Blockbuster-Umsätze (Mio. €; konst. WK)



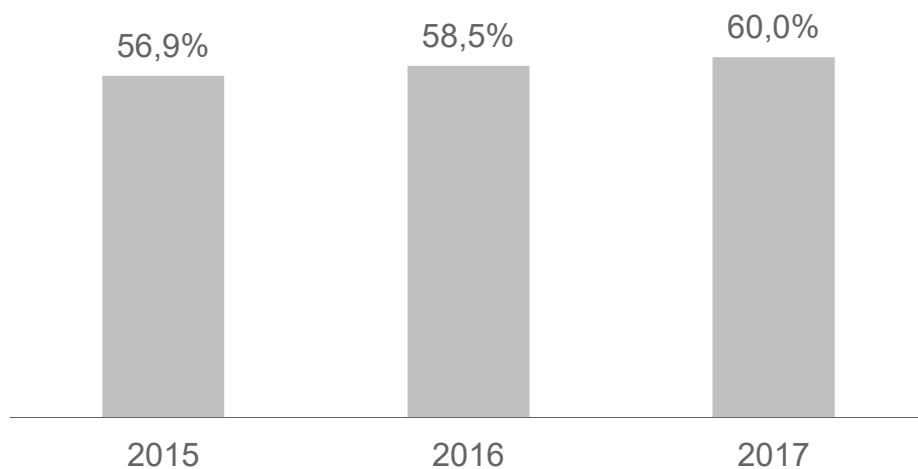
Blockbuster-Umsatzwachstum 2017 vs. 2016 (konst. WK)



Blockbuster-Anteil am Gesamtumsatz steigt weiter

Vor allem Bottom 11 steigern Anteil

Top 21: Anteil der Blockbuster-Umsätze am Gesamt-Pharmaumsatz



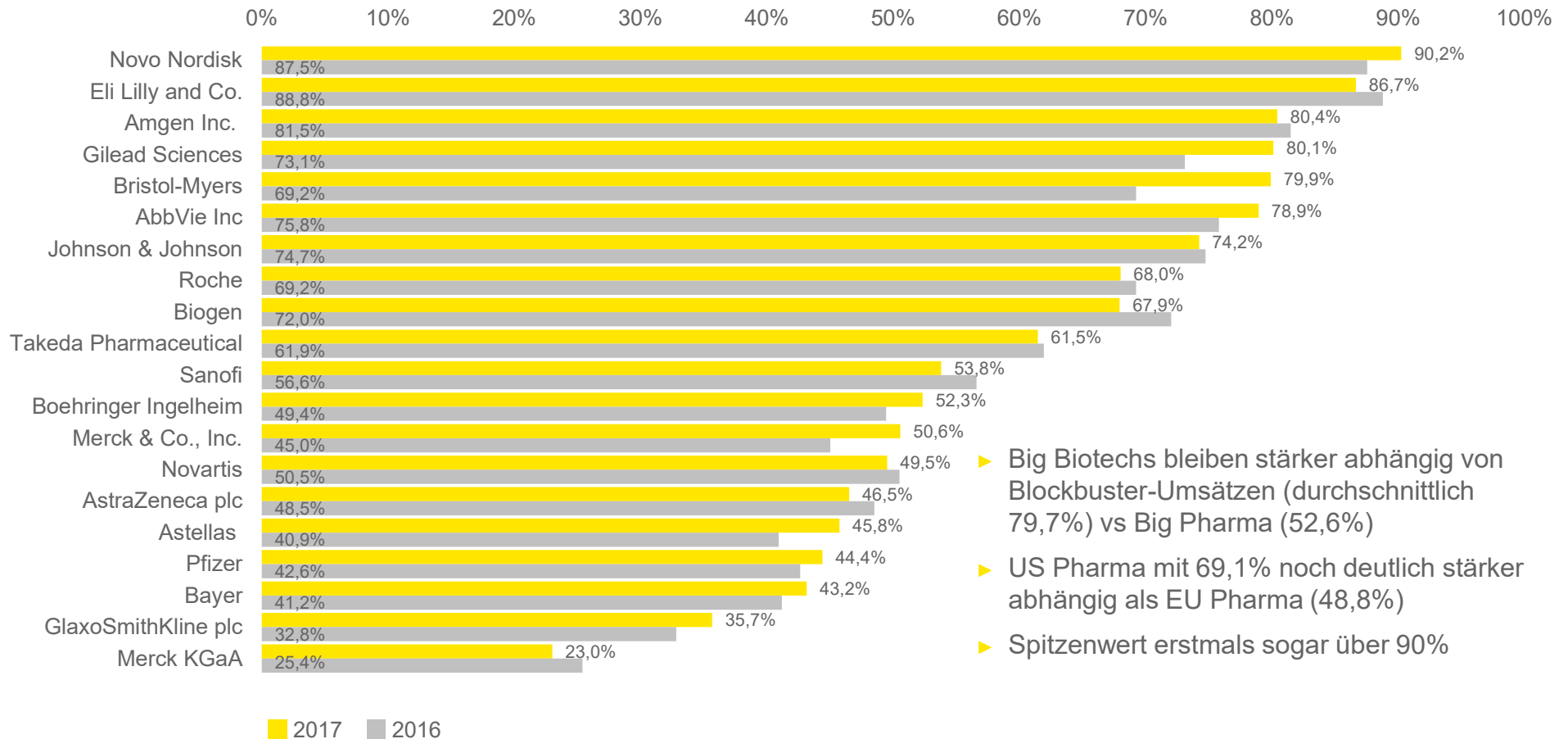
Top 10 versus Bottom 11

	Anteil Blockbuster am Gesamtumsatz		Entwicklung im Jahresvergleich	
	2016	2017	2016	2017
Top 10	58,8%	60,1%	1,5%	1,3%
Bottom 11	57,9%	59,8%	2,0%	1,9%

Blockbuster-Umsatzanteile im Detail

Deutlich stärkere Abhängigkeit bei Big Biotech und US-Pharma

Anteile Blockbuster am Gesamtumsatz

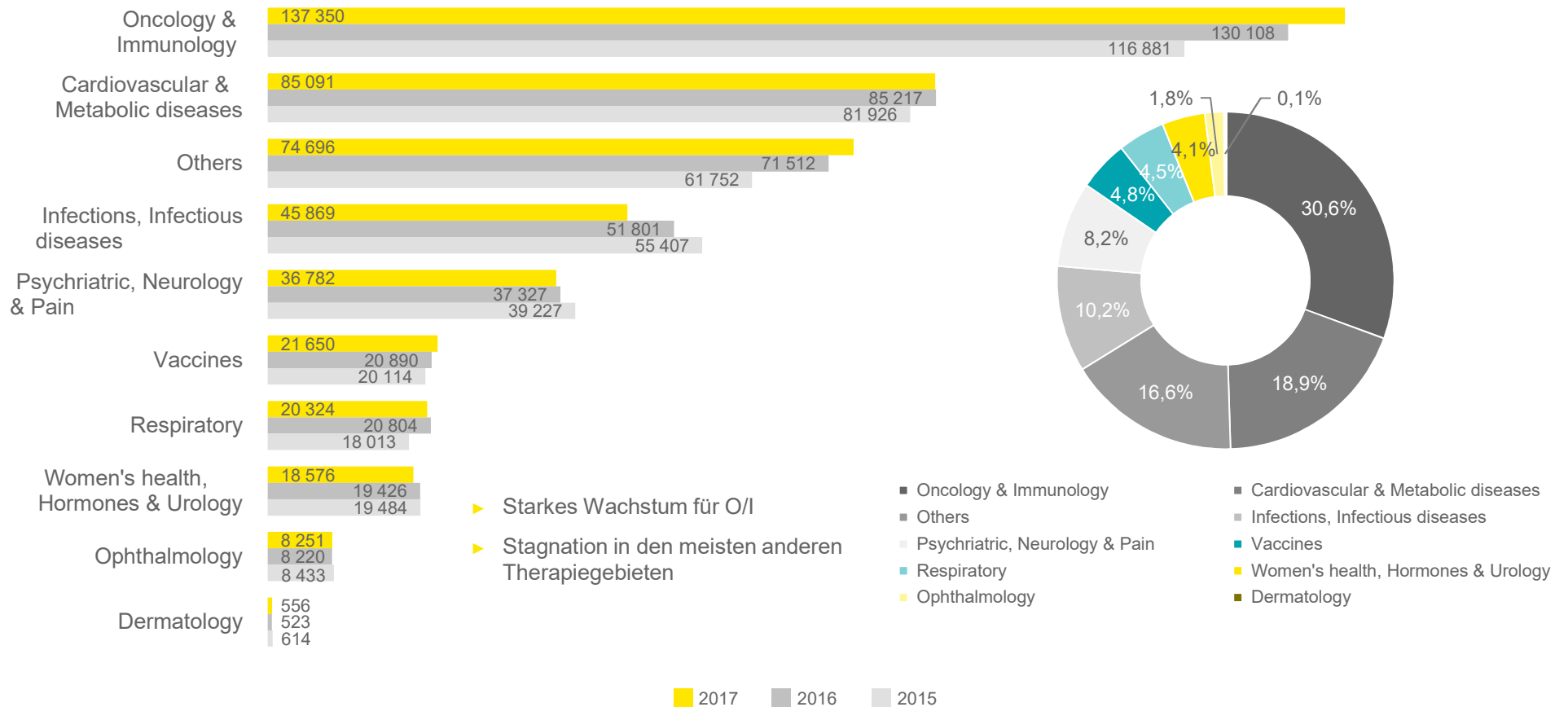


- ▶ Big Biotechs bleiben stärker abhängig von Blockbuster-Umsätzen (durchschnittlich 79,7%) vs Big Pharma (52,6%)
- ▶ US Pharma mit 69,1% noch deutlich stärker abhängig als EU Pharma (48,8%)
- ▶ Spitzenwert erstmals sogar über 90%

Umsätze nach Therapiegebieten

Krebs- und Immuntherapien vergrößern Vorsprung

Top 21: Umsatz nach Therapiegebieten (mio €)



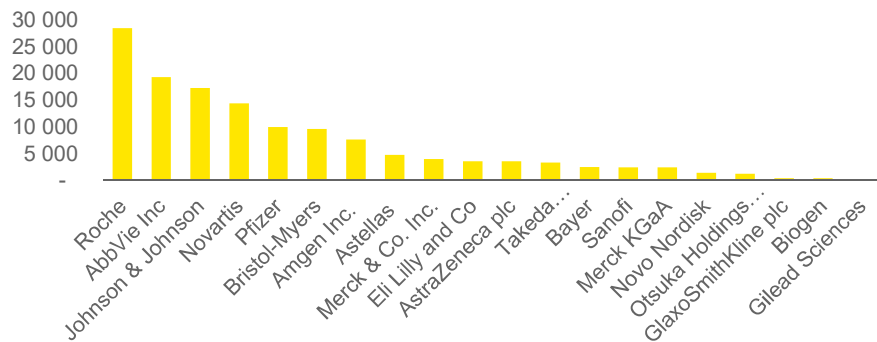
Klare Marktführer in den Hauptmärkten

Roche und Gilead in der Krebstherapie und bei Infektionskrankheiten vorne

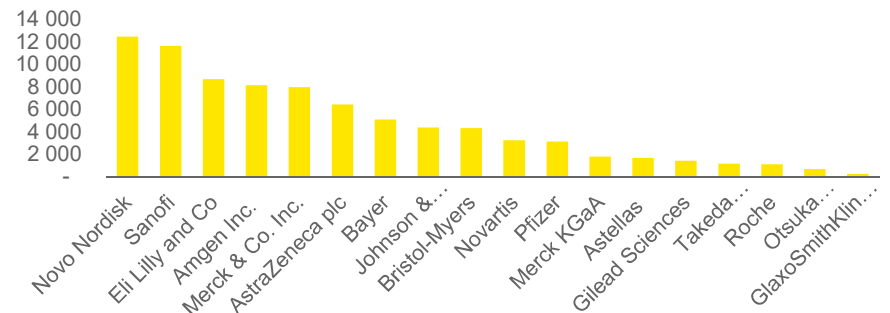
Top 21: Umsatz nach Therapiegebieten in Millionen Euro



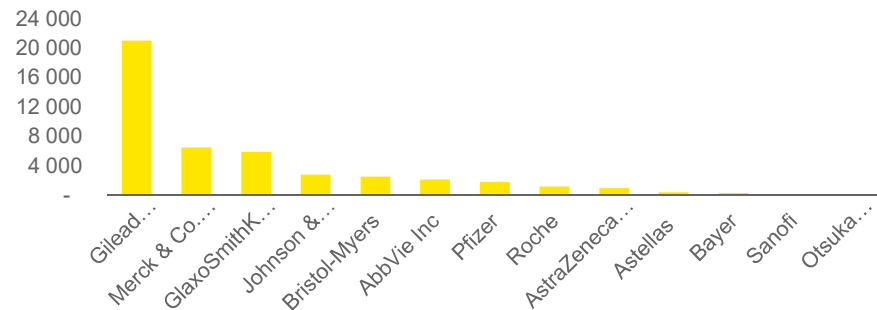
Onkologie



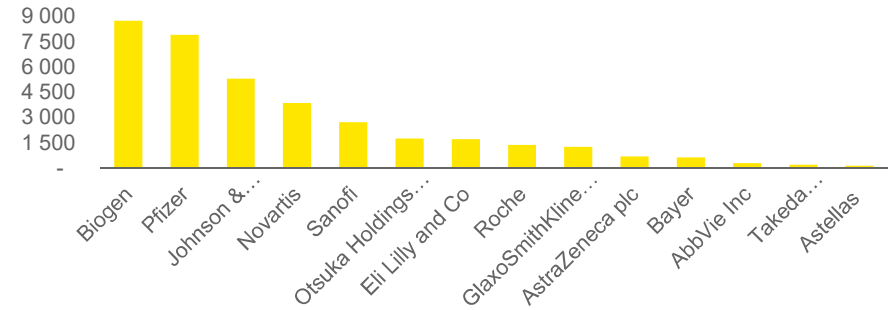
Herz-Kreislauf- & Stoffwechselkrankheiten



Infektionskrankheiten



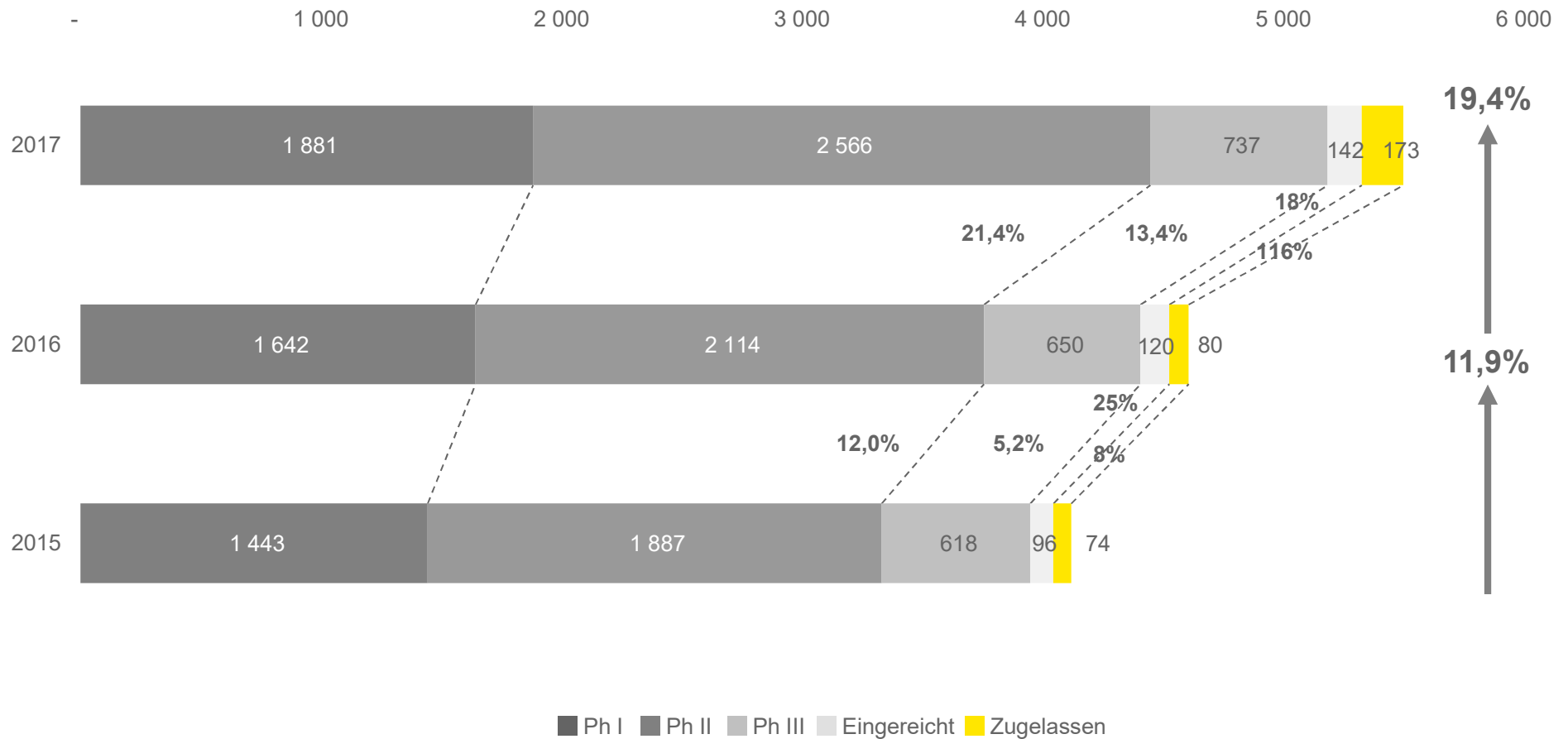
Psychiatrie, Neurologie, Schmerzbehandlung



Produkt-Pipeline entwickelt sich sehr positiv

Pipeline wächst um über 30 Prozent zwischen 2015 und 2017

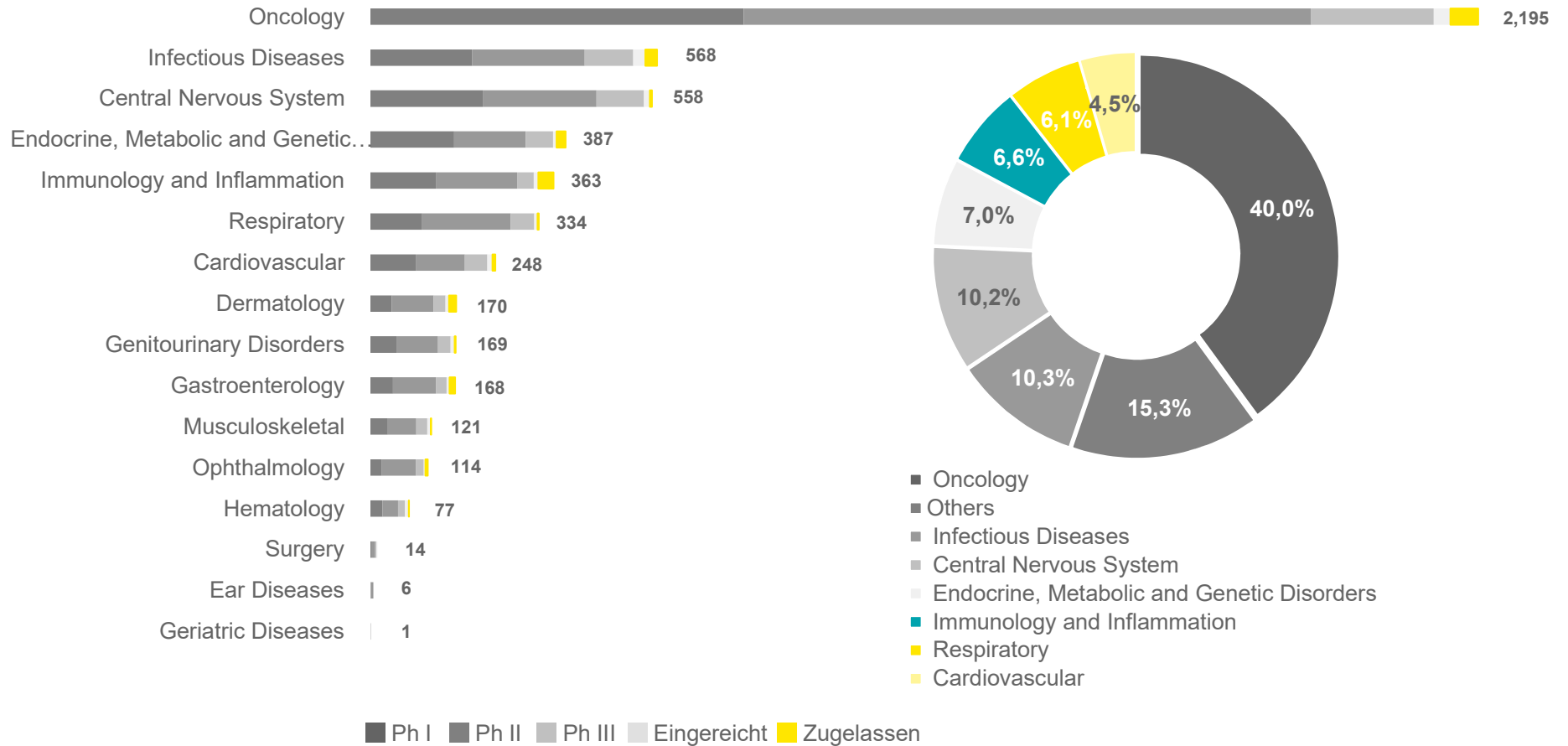
85% Anstieg bei der Anzahl eingereicherter oder zugelassener Produkte seit 2015



Produkt-Pipelines entwickeln sich positiv weiter

Krebstherapeutika bleiben weiter dominant

Top 21: Wirkstoffe in der klinischen Entwicklung nach Therapiegebieten



In der Zusammenfassung

Die Kennzahlen

- ▶ **Eurostärke mit hohem Einfluss auf die Kennzahlen**
 - ▶ Hohe Wechselkurseffekte
- ▶ **Pharma-Umsätze wachsen geringer als im Vorjahr**
 - ▶ 2,6% wechselkursbereinigt (Vorjahr 3,1%)
- ▶ **Ausgaben für F&E wachsen stärker als der Umsatz (5,6%)**
 - ▶ Markterfolge neuer Produkte stimulieren F&E (z.B. Checkpoint Inhibitoren)
- ▶ **EBIT gibt weiter nach**
 - ▶ Große Unterschiede je nach Marktperformance und F&E-Aufwand
- ▶ **EBIT-Marge mit leichtem Rückgang**
 - ▶ Big Biotech liegen vor Top 10 Big Pharma (Ø 26%)
- ▶ **Überproportional steigende Blockbuster-Umsätze**
 - ▶ Biotech (80%) stärker von Blockbuster-Umsätzen abhängig als Pharma (52%)
- ▶ **Onkologie/Immunologie dominiert Pharmaumsätze und Pipeline**
 - ▶ Medical Need bei Infektionskrankheiten und CNS noch nicht am Markt reflektiert
 - ▶ Entwicklungspipeline mit starkem Wachstum in marktnahen Phasen

EY | Assurance | Tax | Transactions | Advisory

Die globale EY-Organisation im Überblick

EY ist einer der globalen Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dynamischen Teams, einer ausgeprägten Kundenorientierung und individuell zugeschnittenen Dienstleistungen. Unser Ziel ist es, die Funktionsweise wirtschaftlich relevanter Prozesse in unserer Welt zu verbessern – für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unsere Kunden sowie die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.

In Österreich ist EY an vier Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle österreichischen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

© 2018 Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
All Rights Reserved.

www.ey.com/at